

Koordinationsbüro Die Linke
Landesgruppe NRW
Corneliusstr.108
40215 Düsseldorf
Tel.: 0211/ 158 40 49
Anna Conrads: 01577 - 2476324
(Für Rückfragen)
email: aconrads.lgnrw@ish.de

Düsseldorf, Berlin, 16.01.2008

Solidaritätserklärung der NRW-MdB DIE LINKE mit den Beschäftigten von Nokia

Die Abgeordneten der Bundestagsfraktion DIE LINKE aus NRW unterstützen die Beschäftigten von NOKIA und die IG-Metall in ihrer Auseinandersetzung um den Erhalt der Arbeitsplätze in Bochum und der Region. Es ist nicht zu akzeptieren, dass die Nokia-Konzernführung in ihrer Gier nach unendlichen Gewinnen, jegliche soziale Verantwortung über Bord wirft.

Aber: Es ist nicht mit Appellen an die Unternehmen getan. Die LINKE fordert deshalb schon lange im Bundestag, die Mitbestimmung in wirtschaftlichen Angelegenheiten, insbesondere Fragen der Beschäftigungssicherung gesetzlich zu regeln.

Nokia hat seit 1995 rund 88 Mio. Subventionen von Land und Bund erhalten. Für Rumänien wurden dem Konzern offensichtlich EU Subventionen gezahlt. Natürlich ist es zu begrüßen, wenn Wirtschaftsministerin Thoben jetzt die Rückforderung von 17 Mio. prüft, die an den Erhalt von Arbeitsplätzen in Bochum gebunden waren. Aber das reicht nicht aus!

Wir fordern: generell müssen gesetzliche Bedingungen so geregelt werden, dass Subventionen rückgefordert werden können, wenn Unternehmen soziale und beschäftigungspolitisch verantwortungslos handeln und Arbeitsplätze ohne wirtschaftliche Notlage abbauen oder verlagern.

Da durch die beschäftigungspolitische Sauerei von Nokia hier das Allgemeinwohl in Gefahr ist, fordern wir die Landes- und Bundesregierung auf, alles dafür zu tun, die Arbeitsplätze in der Region zu erhalten – bei Nokia und so auch bei den Zuliefererfirmen.

Außerdem werden wir alles dafür tun, der Belegschaft von Nokia den Rücken zu stärken!

Die Landesgruppe NRW der LINKEN:

Sevim Dagdelen, Ulla Lötzer, Hüseyin Aydin, Inge Höger, Ulla Jelpke, Paul Schäfer